

Clara Bünger, MdB  
Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
[clara.buenger@bundestag.de](mailto:clara.buenger@bundestag.de)

**Pressemitteilung: Schluss mit der Stimmungsmache gegen Geflüchtete  
– für soziale Sicherheit für alle!**

„Ich rufe Politiker:innen aller demokratischen Parteien auf, die unverantwortliche Stimmungsmache gegen die Aufnahme von Geflüchteten sofort zu beenden. Es gibt keine Flüchtlingskrise, sondern eine Versorgungskrise. Dagegen hilft nur eins: Massive Investitionen in die kommunale Infrastruktur, von denen alle in Deutschland lebenden Menschen profitieren würden. Wir brauchen keine weitere Abschottung, sondern eine Strategie für soziale Sicherheit“, erklärt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, zur Migrationsdebatte. Bünger weiter:

„Es ist verheerend, dass der Bund den Ländern und Kommunen 2024 im Vergleich zu diesem Jahr weniger als die Hälfte der Mittel für die Versorgung von Geflüchteten zur Verfügung stellen will. Die Aufnahme von Geflüchteten ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, deshalb muss der Bund auch hauptsächlich für die Kosten aufkommen. Die eiskalte Sparpolitik der Ampel in allen Bereichen des sozialen Lebens trägt wesentlich dazu bei, soziale Konflikte zu verschärfen und rassistische Ressentiments zu vertiefen.

Was überhaupt nicht hilft, sind repressive Maßnahmen wie die Einrichtung stationärer Grenzkontrollen an den Grenzen zu Polen und Tschechien. Die Bundespolizei darf Asylsuchende an diesen Grenzen ohnehin nicht zurückweisen. Das Asylrecht gilt auch und gerade dann, wenn viele Menschen Schutz benötigen. Solange es Fluchtursachen gibt, werden Fluchtbewegungen nicht einfach aufhören. Diese Realität sollten Bund, Länder und Kommunen ein für alle Mal anerkennen.“